

Dakota z. B. gehören zu den größten Menschen der Erde (Körperhöhe der Männer im Mittel etwa 172,6 cm), ebenso die Patagonier (Körperhöhe 177 cm); die Körperhöhe der Feuerländer beträgt dagegen im Mittel nur 161 cm. Man teilt die Indianer nach vorwiegend geographischen Gesichtspunkten gewöhnlich in die folgenden vier Gruppen ein: *Nordwest-, Nord-, Mittel- und Südindianer*.

5. Die Australier.

Die Australier sind dolichocephal und prognath; der Schädelindex beträgt etwa 72 bis 73. Die knöchernen Brauenwülste treten stark vor. Die Nasenwurzel ist tief eingedrückt und scharf gegen die Stirn abgesetzt, das Kinn ist klein, Nase und Mund sind breit, die Lippen sind dick, aber nicht aufgeworfen, die Augen liegen tief und sind klein. Kopf und Barthaar sind schwarz und stark entwickelt, schwach gelockt oder bei manchen Stämmen im Innern Australiens mehr straff. Die Hautfarbe ist meist ein fahles Schwarzbraun, doch kommen in einzelnen Gebieten auch hellere, mehr gelbliche Färbungen vor. Die Muskulatur ist schwach entwickelt, wohl infolge der schlechten Ernährung. Arme und Beine sind besonders sehr schlank und zeigen große Beweglichkeit. Die Körperhöhe schwankt etwa zwischen 165 cm und 155 cm.

Die Australier sind auf der Stufe des unsteten Jägervölker stehen geblieben. Sie bewohnten ursprüng-